

**Sicherheitsdatenblatt gemäß der Regulierung
(EC) 'No. 2020/878****ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

1.1	Produktidentifikator	DECKSHIELD PU MEMBRANE PART B	Überarbeitet am:	24/06/2024
	Produktname:	Deckshield PU Membrane Part B	Ersetzt:	17/05/2023
			Versionsnummer:	2

UFI Code: VV00-0080-000M-FF24
Nanoform enthalten: Nein

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Komponenten von Mehrkomponenten - Beschichtungen - Nur für die professionelle Anwendung. Anstriche und Farben, Verdünnungsmittel, Abbeizmittel. Handmischen mit direkter Exposition und nur durch persönlicher Schutzkleidung geschützt. Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung). Breite Außenanwendung mit Matrixeinschluss- oder -verbund. Nur zur Anwendung durch ausreichend geschulte Anwender. Auftragen durch Rollen oder Streichen. Warnung vor: Anwendung beim Heimwerkerbedarf zu Hause. Warnung vor: Spritzauftrag wegen zusätzlicher Gefahren. Beratend: andere als empfohlen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller: Tremco CPG Poland Sp. z o. o.
Ul. Marywilska 34
03-228 Warszawa
Polska

Tel: +48 22 879 8907
Fax: +48 22 879 8918
ehs.uk@flowcrete.com
www.flowcrete.com.pl/

Datenblatt produziert von: ehs.uk@flowcrete.com

1.4 **Notrufnummer:** CHEMTREC +1 703 5273887 (Außerhalb der USA)
Germany 112 (24/7)
Austria +43 1 406 43 43 (MO-MI, 9.30-12.30 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Hautreizung, Kategorie 2	H315
Hautempfindlichkeit, Kategorie 1	H317
Augenreizung, Kategorie 2	H319
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332
Atemsensibilisator, Kategorie 1	H334
STOT, Einzelbelastung, Kategorie 3, RTI	H335
Karzinogenität, Kategorie 2	H351
Stot, wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373

2.2 Kennzeichnungselemente**Symbol (n) Produkte****Signalwort**

Gefahr

Genannt Chemikalien auf Etikett

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat, Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat, Polymethylenpolyphenylisocyanate

GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Andere EU -Erweiterungen	EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Hautreizung, Kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Hautempfindlichkeit, Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenreizung, Kategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Atemsensibilisator, Kategorie 1	H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
STOT, Einzelbelastung, Kategorie 3, RTI	H335	Kann die Atemwege reizen.
Karzinogenität, Kategorie 2	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Stot, wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Vorsichtsmaßnahmen

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	
P302+352	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+340	
P305+351+338	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P308+313	
	BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

zusätzliche Information

ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT/VPvB gemäß Anhang XIII.

Endokrin wirkende Eigenschaften - Toxizität**Name nach EEC****CAS-Nr.**

Keine Information verfügbar.

Endokrin wirkende Eigenschaften - Ökotoxizität**Name nach EEC****CAS-Nr.**

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen**3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

3.2 Gemische**Gefährliche Bestandteile**

<u>Name nach EEC</u> <u>Einc Nr.</u> <u>CAS-Nr.</u> <u>Reichweite Reg</u> <u>Nr. Nr.</u>	<u>%</u>	<u>Klassifizierungen</u>	SCL Value: ATE Value: M-Factor:
Polymethylen- polyphenylisocyanate - (Polymer) 9016-87-9 nicht erforderlich	50 - <75	H315-317-319-332-334-335-351-373 Acute Tox. 4 Inhalation, Carc. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 2, STOT SE 3 RTI	SCL Value: - ATE Value: - M-Factor: - (acute) M-Factor: - (chronic)

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat 227-534-9 5873-54-1 01-2119480143-45	10 - <25	H315-317-319-332-334-335-351-373 Acute Tox. 4 Inhalation, Carc. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 2, STOT SE 3 RTI	SCL Value:	-
			ATE Value:	-
			M-Factor: (acute)	-
			M-Factor: (chronic)	-
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat 202-966-0 101-68-8 01-2119457014-47	10 - <25	H315-317-319-332-334-335-351-373 Acute Tox. 4 Inhalation, Carc. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 2, STOT SE 3 RTI	SCL Value:	-
			ATE Value:	-
			M-Factor: (acute)	-
			M-Factor: (chronic)	-
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat 219-799-4 2536-05-2 01-2119927323-43	0.1 - <1.0	H315-317-319-332-334-335-351-373 Acute Tox. 4 Inhalation, Carc. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 2, STOT SE 3 RTI	SCL Value:	-
			ATE Value:	-
			M-Factor: (acute)	-
			M-Factor: (chronic)	-

zusätzliche Information: Der oben dargestellte Text für CLP-Gefahrenhinweise (falls vorhanden) ist in Abschnitt 16 enthalten.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen: Opfer an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Falls verfügbar milde Seife verwenden. Kein Lösungsmittel und keine Verdünnung zur Reinigung der Haut verwenden. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt: Arzt konsultieren. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Einnahme: Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen herbeiführen außer unter ärztlicher Anweisung.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne geeignete Ausbildung. Es kann für die Person, die Hilfe leistet, gefährlich sein, Mund-zu-Mund-Beatmung zu geben. Waschen Sie kontaminierte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen, oder tragen Sie Handschuhe.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine Informationen über klinische Untersuchungen und ärztliche Überwachung erhältlich. Soweit verfügbar, sind spezifische toxikologische Informationen über Stoffe in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Wasserdampf

Aus Sicherheitsgründen, die nicht verwendet werden sollten: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid, kohlendioxid, stickstoffdioxid, cyanide, isocyanate.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10). Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für Nicht-Notfallpersonal

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.2. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

6.1.2 Für Notfallhelfer

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 7, 8 und 10.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Anleitungen: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien. Siehe Abschnitt 8 und 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden

Atembeschwerden neigen, sollen bei keinem Vorgang, bei dem diese Zubereitung verwendet wird, eingestellt werden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Personen, die Polyurethanprodukte handhaben, müssen im Besitze einer Spezialausbildung gemäß den Richtlinien der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission sein.

Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch Sensibilisierung hervorrufen. Im Falle einer Sensibilisierung gegen jegliche Inhaltsstoffe wird von der Anwendung des Produktes abgeraten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zu vermeidende Bedingungen: Temperaturen über 30 °C, direktes Sonnenlicht sowie Kontakt mit Hitzequellen vermeiden. Nicht einfrieren.

Lagerungsbedingungen: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. An einem trockenen, gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, Zündquellen und direktem Sonnenlicht. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Komponenten von Mehrkomponenten - Beschichtungen. Die Erzeugung und Verarbeitung muss mit den technischen Datenblättern übereinstimmen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der exposition/persönliche schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Zutaten mit beruflichen Expositionsgrenzen
(DE)

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>LTEL PPM</u>	<u>Stel ppm</u>	<u>Stel Mg/M3</u>	<u>LTEL MG/M3</u>
Polymethylen-polyphenylisocyanate	9016-87-9				
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	5873-54-1				
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	101-68-8				
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	2536-05-2				

<u>Name</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>OEL Note</u>
Polymethylen-polyphenylisocyanate	9016-87-9	
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	5873-54-1	
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	101-68-8	
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	2536-05-2	

Weitere Ratschläge: Halten Sie die landesspezifisch festgelegten Arbeitsplatzkonzentrationen ein. Einige Komponenten sind möglicherweise nicht wurden gemäß der EU-CLP-Verordnung eingestuft.

Chemische Bezeichnung:

Polymethylen-polyphenylisocyanate

EC Nr.:

- (Polymer)

CAS-Nr.:

9016-87-9

DNELs - hat kein Effektniveau abgeleitet

Expositionsweg	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch
mündliche	nicht erforderlich					20 mg/kg bw/day		
Einatmen	0.1 mg/m ³	0.1 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.025 mg/m ³	0.025 mg/m ³
Haut	27.8 mg/kg bw/day				17.2 mg/cm ²	25 mg/kg bw/day	25 mg/kg bw/day	

PNECs - prognostizierte keine Effektkonzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	1 mg/l
Süßwassersedimente	
Meereswasser	0.1 mg/l
Meeressedimente	
Nahrungskette	
Mikroorganismen bei der Abwasserbehandlung	1 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	1 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

EC Nr.:

227-534-9

CAS-Nr.:

5873-54-1

DNELs - hat kein Effektniveau abgeleitet

Expositionsweg	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch
mündliche	nicht erforderlich					20 mg/kg bw/d		
Einatmen	0.1 mg/m ³	0.1 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.025 mg/m ³	0.025 mg/m ³
Haut	28.7 mg/cm ²	50 mg/kg bw/d			17.2 mg/cm ²	25 mg/kg bw/d		

PNECs - prognostizierte keine Effektkonzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	>1 mg/l
Süßwassersedimente	
Meereswasser	>0.1 mg/l
Meeressedimente	
Nahrungskette	
Mikroorganismen bei der Abwasserbehandlung	>1 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	>1 mg/kg
Luft	

Chemische Bezeichnung:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

EC Nr.:

202-966-0

CAS-Nr.:

101-68-8

DNELs - hat kein Effektniveau abgeleitet

Expositionsweg	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch	Akute Wirkung lokal	Akute Effekte systemisch	Chronische Effekte lokal	Chronische Effekte systemisch
mündliche	nicht erforderlich					20 mg/kg bw/d		
Einatmen	0.1 mg/m ³	0.1 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.05 mg/m ³	0.025 mg/m ³	0.025 mg/m ³
Haut	28.7 mg/cm ²	50 mg/kg bw/d			17.2 mg/cm ²	25 mg/kg bw/d		

PNECs - prognostizierte keine Effektkonzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	>1 mg/l
Süßwassersedimente	
Meereswasser	>0.1 mg/l
Meeressedimente	
Nahrungskette	
Mikroorganismen bei der Abwasserbehandlung	>1 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	>1 mg/kg
Luft	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Persönlicher Schutz**

Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kombinationsfilter: A2-P2.

Augenschutz: Augenspülflasche mit reinem Wasser. Korbbrillen. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Handschutz: Gegen chemikalien beständige handschuhe verwenden (EN 374): Butylkautschuk; Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 60 min. Gegen chemikalien beständige handschuhe verwenden (EN 374): Nitrilkautschuk; Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min. Isocyanate können Handschuhe verhärten und das Risiko erhöhen, dass sie aufreißen. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Langärmelige Arbeitskleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Technische Kontrollmaßnahmen: Stellen Sie bei Temperaturen unter 30 °C einen guten Standard allgemeiner Belüftung bereit. Abzugsbelüftung ist bei Temperaturen über 30 °C erforderlich und bei Besprühung immer. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild:	BRAUN
Aggregatzustand	Flüssig
Geruch	Erdig, muffig
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt (°C)	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich (° C)	300 - N.D.
Flash Point, (° C)	220

Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt
LOWER und obere explosive Grenze	Nicht bestimmt
Dampfdruck	ca 19 hPa (20 °C)
Relative Dampfdichte	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte	ca. 1.23
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	Unlöslich, reagiert mit Wasser
Verteilungskoeffizient: n-octanol/water	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur (°C)	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur (° C)	Nicht bestimmt
Kinematische Viskosität	ca 84 mPa.s (20 °C)
Partikeleigenschaften	Nicht auf Flüssigkeiten anwendbar

9.2 Sonstige AngabenDE

VOC -Inhalt g/l:	<10 g/l (A+B)	CH 0% Part B
Spezifische Gewicht (g/cm3)	0.120	

ABSCHNITT 10: Stabilität und reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter angegebenen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Polymerisiert bei ca. 200 °C und der Entwicklung von CO₂. Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei CO₂.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über 30 °C, direktes Sonnenlicht sowie Kontakt mit Hitzequellen vermeiden. Nicht einfrieren.

10.5 Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Materialien, Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), dichter, schwarzer Rauch. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. CO₂-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

ABSCHNITT 11: Toxikologische angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Oral LD50:	Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.
Inhalation LC50:	Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.
Hautld50:	Keine Information verfügbar.

Reizung:	Irritierend für Augen und Haut. Dampf-/Sprühnebel kann das Atmungssystem und die Lunge reizen.
Ätzwirkung:	Keine Information verfügbar.
Sensibilisierungseffekt:	Kann Atem Allergie und allergisches Kontakt -Ekzem verursachen.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:	Keine Information verfügbar.
Karzinogenität:	Verdacht auf Krebs verursacht.
Mutagenität:	Keine Information verfügbar.
Reproduktionstoxizität:	Keine Information verfügbar.
STOT-bei einmaliger Exposition:	Kann respiratorische Reizungen verursachen.
STOT-wiederholter Exposition:	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr:	Keine Information verfügbar.

Wenn unter akuter Toxizität oben keine Informationen verfügbar sind, wurden die akuten Wirkungen dieses Produkts nicht getestet. Daten zu einzelnen Komponenten sind unten tabellarisch tabellarisch:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Name nach EEC</u>	<u>Oral LD50</u>	<u>Hautld50</u>	<u>Vapor LC50</u>	<u>Gase LC50</u>	<u>Staub/Mist LC50</u>
9016-87-9	Polymethylen-polyphenylisocyanate	>10000 mg/kg (rat, OECD TG 401)	>9400 mg/kg (rabbit, OECD TG 402)			1.5 mg/l (ATE)
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	>2000 mg/kg (rat)	>9400 mg/kg (rabbit, OECD TG 402)			1.5 mg/l (ATE)
101-68-8	4,4'-Methylen-diphenyldiisocyanat	>2000 mg/kg (rat)	>9400 mg/kg (rabbit, OECD TG 402)			1.5 mg/l (ATE)
2536-05-2	2,2'-Methylen-diphenyldiisocyanat	> 15000 mg/kg (rat)		370 mg/m3, 4 h	0.000	0.000

zusätzliche Information:

Im Falle einer Sensibilisierung gegen jegliche Inhaltsstoffe wird von der Anwendung des Produktes abgeraten. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch Sensibilisierung hervorrufen. Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren, und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden, dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten. Isocyanate können eine akute Reizung und/oder eine Sensibilisierung der Atemorgane bewirken, was zu einem Engegefühl in der Brust, Keuchen und asthmatischen Zuständen führt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrin wirkende Eigenschaften - Toxizität

Name nach EEC	CAS-Nr.
----------------------	----------------

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene angaben

12.1 Toxizität:

EC50 48HR (Daphnia):

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

IC50 72 Stunden (Algen):

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

LC50 96 Stunden (Fisch):

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

12.4 Mobilität im Boden:

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT/VPvB gemäß Anhang XIII.

12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften.

Endokrin wirkende Eigenschaften - Ökotoxizität

Name nach EEC

CAS-Nr.

Keine Information verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Es werden keine Informationen über das Produkt selbst verfügbar, da das Produkt nicht getestet wird.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Name nach EEC</u>	<u>EC50 48hr</u>	<u>IC50 72hr</u>	<u>LC50 96hr</u>
9016-87-9	Polymethylen-polyphenylisocyanate	>1000 mg/l (24 h) OECD 202	>1640 mg/l OECD 201	>1000 mg/l (Danio rerio) OECD 203
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	>1000 mg/l OECD 202	>1640 mg/l OECD 201	>1000 mg/l (danio rerio) OECD 203
101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	> 1000 mg/l (24h) OECD 202	> 1640 mg/l OECD 201	> 1000 mg/l (danio rerio) OECD 203
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:** Gefährliche stoffe in einer zugelassenen giftmüllent sorgungs- oder aufbereitungsanlage entsprechend den geltenden vorschritten der gemeinde, des bundes und des landes entsorgen. Den abfall nicht mit dem normalen haushaltsmüll entsorgen und nicht in die kanalisation gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen müssen entsorgt werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Europäischer Abfallkodex: 080501*

Verpackungsabfallcode: 150110*

ABSCHNITT 14: Transportvorschriften

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Not regulated for transport according to ADR/RID, IMDG, and IATA regulations.	Not regulated for transport according to ADR/RID, IMDG, and IATA regulations.	Not regulated for transport according to ADR/RID, IMDG, and IATA regulations.	Not regulated for transport according to ADR/RID, IMDG, and IATA regulations.
14.3 Transportgefahrenklassen	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.
14.4 Verpackungsgruppe	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.
14.5 Umweltgefahren	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender nicht anwendbar

EMS-NO.: nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:
Nationale Vorschriften:

Dänemark -Produktregistrierungsnummer:	4534182
Dänischer Malcode:	00-3 (1993)
Dänischer Malcode - Mischung:	00-3 (1993)
Schweden Produktregistrierungsnummer:	Nicht verfügbar
Norwegen Produktregistrierungsnummer:	308907
Deutschland WGK Class:	1
Directive 2004/42/CE:	<10 g/l (A+B) CH 0% Part B

Abgedeckt von Richtlinie 2012/18/EC (Seveso III):	nicht anwendbar
Einschränkungen für Produkte oder Substanzen nach Anhang XVII, Regulation (CE) 1907/2006:	nicht anwendbar

Annex XIV, Regulation (CE) 1907/2006 - Authorisation List:

CAS-Nr. **Name nach EEC**

nicht
anwendbar

SVHC - Substanzen von sehr hoher Besorgnis (Kandidatenliste - Art. 59 Reichweite):

CAS-Nr. **Name nach EEC**

nicht
anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Lieferant wurde für diese Substanz/Mischung keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige angaben

Text für CLP -Gefahrenaussagen, die in Abschnitt 3 gezeigt werden, in der jeder Zutat beschrieben wird:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Gründe für die Überarbeitung

Revision Description Changed

Substanz- und/oder Produkteigenschaften in Abschnitt (en) geändert:

- 01 - Identifizierung
- 02 - Gefahrenidentifikation
- 03 - Komposition/Informationen zu Zutaten
- 08 - Expositionskontrollen/persönlicher Schutz
- 09 - physikalische und chemische Eigenschaften
- 15 - regulatorische Informationen

Revisionserklärung (en) geändert

Quellenangaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt mit Daten und Angaben folgender Herkunft:

- Die Ariel Regulatory Database wird von der 3E Corporation in Kopenhagen, Dänemark, bereitgestellt.
- Gemeinsame Forschungsstelle in Ispra, Italien.
- Verordnung (EG) 1272/2008 mit späteren Änderungen.
- Verordnung (EG) 1272/2006 mit späteren Änderungen.
- Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission
- Entscheidung 2000/532/EG des Rates der EU und ihr Anhang mit dem Titel "Verzeichnis der Abfälle".
- Sicherheitsdatenblatt des Rohstofflieferanten
- Die Einstufung des Produkts basiert auf den Berechnungsmethoden in Anhang I und Anhang II der CLP-Verordnung 1272/2008 über die genaue Zusammensetzung der Formel

Akronym / Abkürzung-Schlüssel:

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und ihren Gemischen
EC (EK)	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
US	Vereinigte Staaten
CAS	Der Chemical Abstracts Service
EINECS	Das Europäische Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
REACH	REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LTEL	Langzeitexposition
STEL	Kurzfristige Exposition
OEL	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
ppm	Teile pro Million
mg/m3	Milligramm pro Kubikmeter
TLV	Höchstzulässige Konzentration
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
OSHA	Arbeitsschutzorganisation OSHA
PEL	Zulässige Grenzwerte
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
g/l	Gramm pro Liter
mg/kg	Milligramm pro Kilogramm
N/A	Nicht anwendbar
LD50	Letale Dosis bei 50 %
LC50	Letale Konzentration bei 50%
EC50	Halbmaximale effektive Konzentration
IC50	Hälfte der maximalen Hemmkonzentration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare giftige Chemikalien
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
EEC (EWG)	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
UN (VN)	Vereinte Nationen
IMDG	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung
IBC	IBC Container
RTI	Reizung der Atemwege
NE	Narkotische Wirkungen
IMO	Internationale Seeschiffsfahrtsorganisation

Anmerkung P: Die Einstufung als krebserzeugend oder erbgutverändernd ist nicht erforderlich; der Stoff weniger als 0,1 Gew.-% Benzol enthält

Anmerkung 10: Die Einstufung als krebserzeugend durch Einatmen gilt nur für Gemische in Pulverform, die 1 % oder mehr Titandioxid enthalten, das in Form von oder in Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$ enthalten ist.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Technische Dienstabteilung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.